



Bericht: Herbstausfahrt 2016

Am 17. September war der Wetterbericht alles andere als vielversprechend. In der Früh haben sich zumindest in St. Pölten die Wolken so weit zurückgezogen, dass an eine Fahrt im Käfer zu denken war. So haben wir uns bei der OMV Tankstelle in Viehofen getroffen. Pünktlich um 11:30 Uhr haben sich 12 Fahrzeuge Richtung Wagram ob der Traisen auf den Weg zum Mittagessen gemacht.



Auf Empfehlung von Herbert sind wir im „Da Josef“ eingekehrt. Das Restaurant gibt es seit April. Neben der Gaststube in einem ehemaligen Weinkeller gibt es auch eine große Dachterrasse, auf der die schöne Aussicht in die Weinberge während des Frühstücks genossen werden kann. Für uns war der gesamte untere Parkplatz reserviert. So konnten wir die Fahrzeuge zusammenstellen und uns kurz einen Überblick verschaffen. Das Essen wurde relativ rasch serviert, sodass wir pünktlich um 14:00 Uhr zum Kraftwerk aufbrechen können.



Bei schönem Wetter haben wir die S33 nach Krems und dann die Bundesstraße Richtung Gföhl genommen.





Kurz vor 3 Uhr Nachmittag sind wir beim Kraftwerk in Ottenstein eingetroffen. Dort wurden wir bereits von zwei Studenten erwartet, welche die Führung der Gruppe übernommen haben.

Nach einleitenden Worten haben wir uns das Kraftwerk-Modell angesehen.

Das Funktionsprinzip der Staustufe und vor allem die Wasser-Rückführung konnten wir anhand des Modells anschaulich nachvollziehen.

Danach ging es ab ins Kino. Innerhalb von knapp 20 Minuten konnten wir über die Energie-Wirtschaft und die Geschichte der Erbauung der Staumauer erfahren.

Während der Führung durch das Kraftwerk werden uns die technischen Einrichtungen und die Möglichkeiten der Stromgewinnung, aber auch der Rückgewinnung von Wasser gezeigt. Besonders beeindruckend ist die „Feinmechanik“, die hier zur Anwendung kommt. Allein das Wasserrohr, das zu den Turbinen führt hat einen Durchmesser knapp 1,5 Metern!





Während der Führung dann die totale Überraschung. Offensichtlich hat die NSA ein internes Mail von Thomas an die EVN weitergeleitet. Diese hat sofort reagiert und ein Denkmal für den „Helden des Klimaschutzes“ in Auftrag gegeben. Das Monument zeigt Thomas, wie er bei seinen Geräten den Standby-Modus ausschaltet und damit Vorbild einer ganzen Generation von „Strom-Verbrauchern“ wird;-)



Höhepunkt der Besichtigung des Kraftwerkes war der Besuch des Wartungsganges innerhalb der Staumauer. Dort gibt es insgesamt drei „Pendel“, welche über den Zustand der Staumauer Auskunft geben und gegebenenfalls Alarm schlagen, wenn es zu unnatürlichen Bewegungen im Bereich der Staumauer kommt.

es noch ein Gruppenbild am Fuße der Staumauer.



Bericht: Herbstausfahrt 2016



Anschließend haben wir auch einen Spaziergang auf der Staumauer gewagt. Bei toller Abendstimmung und trockener Witterung war für viele von uns die Zeit für die Heimfahrt noch lange nicht reif. So wurde in der näheren Umgebung noch ein Lokal aufgesucht und der Tag fand einen angenehmen Ausklang. Das Wetter hat gehalten, obwohl es beispielsweise bei Hannes im Mödlinger Raum zur gleichen Zeit starken Regen gab. Es hat sich auch diesmal wieder gezeigt: „Wenn Englein reisen, spielt das Wetter immer mit“. Die Herbstausfahrt haben 32 Käfer-Fans zu einem tollen Saison-Abschluss gemacht. Nächstes werden es sicher noch mehr sein, die sich der Herbstausfahrt anschließen werden.